

Pressemitteilung 68 - 2007

Brüssel, 22. November 2007

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

**Parlament fordert Erhaltung des traditionellen Weinbaus
Saccharoseanreicherung soll beibehalten werden**

Aus Sicht des südbadischen CDU-Europaabgeordneten Andreas Schwab sind mit dem Ergebnis der gestrigen Abstimmung im Agrarausschuss des Europäischen Parlaments über die Weinmarktreform die wichtigsten Kernpunkte für die Erhaltung des traditionellen Weinbaus berücksichtigt. "Wir konnten die Beibehaltung der Anreicherungsgrenzen für Saccharose sichern. Dies wird gerade den traditionellen Weinanbau in Mitteleuropa und damit auch die Weinbauregion Südbaden stärken", so Schwab heute in Brüssel.

Mit den Forderungen nach mehr nationalen Entscheidungsspielräumen, der Förderung von Qualitäts- und Vermarktungsmaßnahmen an Stelle von bürokratischen Kahlschlagmethoden sei ein klares Zeichen gesetzt worden. Die Beibehaltung der nationalen Fördermaßnahmen im Rahmen des Gesamtumfangs von 1,3 Milliarden Euro für den Weinsektor sei ein wichtiger Schritt.

Wesentliche Eckpunkte seien ferner neben der Festschreibung dieser önologischen Anreicherungsverfahren die Sicherung und Definition althergebrachter Nebenerzeugnisse wie Weinbrand, Trester, Apfelwein oder Fruchtwein. Gleichzeitig würde mit der Festlegung zulässiger Höchstgrenzen auch ein Beitrag zur Eindämmung der vor allem in Südeuropa gängigen Destillation von Überschüssen festgeschrieben.

Ein klares Zeichen habe der Ausschuss außerdem zugunsten der Ursprungsbezeichnungen und geographischen Angaben bei der Etikettierung gesetzt. Dies könne und müsse nicht zentral von Brüssel aus geregelt werden, sondern sollte ebenfalls der Mitsprache der Mitgliedstaaten unterliegen.

"Es ist uns gelungen sinnvolle Alternativen zu unbrauchbaren Vorschlägen der Kommission aufzuzeigen. Ich gehe deshalb davon aus, dass unsere Verbesserungsvorschläge im Rat ebenfalls mehrheitsfähig sein werden", so Schwab abschließend.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2837938

WAHLKREISBÜRO:

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2171313
Fax: 0761/2171314
<http://www.andreas-schwab.de>

ABGEORDNETENBÜRO:

Rue Wiertz ASP 10 E 116
B-1047 Brüssel
Tel.: 0032/22847938
Fax: 0032/22849938
post@andreas-schwab.de

BÜRO STRABURG:

Tel.: 0033/388177938
Fax: 0033/388179938

EUROPABÜRO ROTTWEIL:

Tel.: 0741/41506
Fax: 0741/43112